

Über uns





In die Schule gehen, einen Beruf erlernen, Freizeit genießen – die Stiftung Bühl geht auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung ein.



«mehr können lernen» – die Stiftung Bühl

Die Stiftung Bühl setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen, sich beruflich und sozial integrieren und an der Gesellschaft teilhaben können. Wir ermöglichen ihnen, Lernerfahrungen zu sammeln und erarbeiten mit ihnen gemeinsam ein Bewusstsein für Möglichkeiten und Grenzen. Sie lernen bei uns «mehr Können» und wir unterstützen sie dabei, ihr Potenzial auszuschöpfen. Dafür engagieren wir uns mit Fachkompetenz und Herzblut.

Unser Angebot umfasst eine heilpädagogische Schule, ein intensives Förderungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und psychischen Störungen, berufswahl- und lebensvorbereitende Programme für Jugendliche sowie

berufliche Ausbildung in unseren Betrieben oder einem Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes. Die Betriebe bilden Lernende aus und erbringen mit ihnen marktgerechte Leistungen, was eine praxisnahe Ausbildung sichert. Vielfältige sozialpädagogisch begleitete Wohnmöglichkeiten fördern zusätzlich die Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen. Differenzierte Therapie-, Förder- und Freizeitmöglichkeiten ergänzen das Angebot. Zusätzlich bieten wir einige geschützte Arbeitsplätze für erwachsene Menschen mit reduzierter Leistungsfähigkeit.

Die Stiftung baut auf einer langen Tradition auf, die bis ins Jahr 1870 zurückgeht. Wir orientieren uns an zeitgemässen Bildungsmodellen und finden innovative Antworten auf sich wandelnde Bedürfnisse.



Unser Angebot im Überblick

Schule und Berufsbildung

Für Kinder und Jugendliche
mit geistiger Behinderung oder
Lernbehinderung.

Grund-, Unter-, Mittel- und
Oberstufe, Hort

Intensives Förderungsprogramm

Berufswahl- und Lebensvorbereitung

Berufsbildung

Integrationscoaching

Wohnen

Verschiedene Wohnformen
(Bei Bedarf)

Geschützte Arbeit

Für Menschen mit reduzierter
Leistungsfähigkeit

Therapien

(Bei Bedarf)

Dienstleistungen und Produkte

Für Private und Firmen von
Lernenden und Mitarbeitenden
der Bühl-Betriebe

Bio-Gärtnerei

Bio-Landwirtschaft

Garten- und Landschaftsbau

Facility Services

Gastronomie

Bühl-Laden/Sommercafé

Metallwerkstatt

Montagewerkstatt

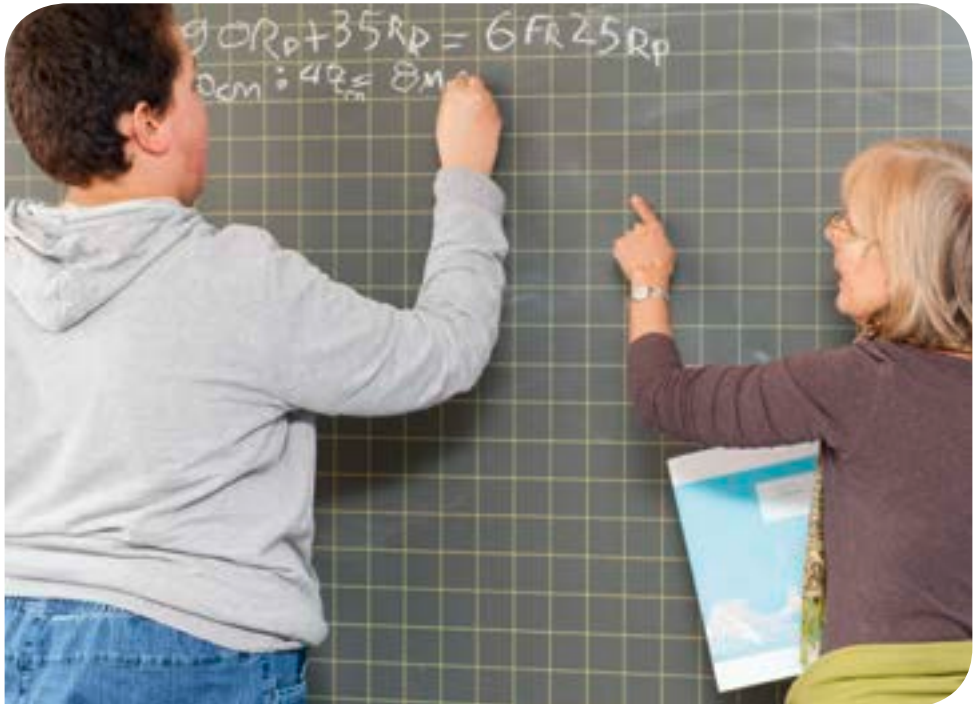
Schreinerei

Mehr Lernen – heilpädagogische Schule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung

Gemeinsam Lernen, alle vorhandenen Fähigkeiten und Sinne einbeziehen, die Neugier wecken – so schaffen wir ein vielfältiges pädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung. Entsprechend nehmen wir jeden Schüler und jede Schülerin in ihrer Individualität ernst, begegnen ihnen mit Respekt und schaffen herausfordernde Lernumgebungen. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern eine Atmosphäre bieten, die Vertrauen und Geborgenheit schafft. In diesem Umfeld sollen sie ihre persönlichen Fähigkeiten in Tagesschule, Therapie und Fachunterricht entfalten können. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine optimale Entwicklung zu unterstützen.

Wir führen mehrere Wohngruppen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich im «Lernfeld Wohnen» verstanden fühlen, Sicherheit und Vertrauen entwickeln und auf diesem Weg ein gesundes Selbstbild aufbauen können.

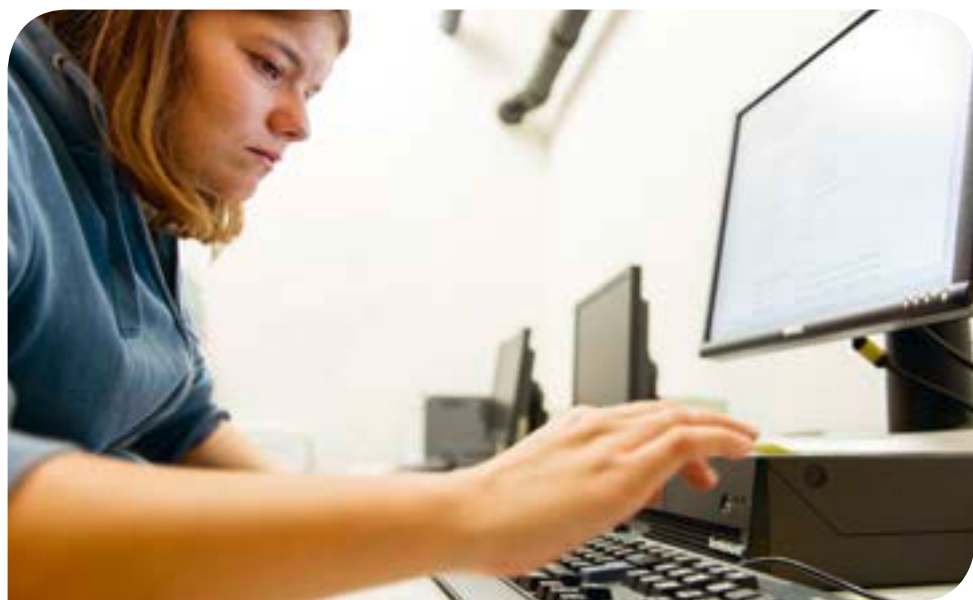
Unser Schulangebot umfasst auch ein intensives Förderungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und psychischen Störungen. Charakteristisch für dieses Angebot ist die starke Verzahnung von Sozial- und Sonderpädagogik sowie eine institutionalisierte, kontinuierliche und enge Zusammenarbeit mit psychiatrischen und psychologischen Fachleuten.



Die Förderung in der Schule ist individuell auf die Kinder und Jugendlichen abgestimmt.



Unsere Lehrpersonen sowie die Therapeutinnen und Therapeuten sind speziell ausgebildet. Sie wissen, wie sie auf Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung eingehen müssen.



Die Fähigkeit, mit Medien umzugehen, ist eine wichtige Voraussetzung für aktive gesellschaftliche Teilhabe.



Im Werkraum werden viele verschiedene Fähigkeiten gefördert.



Die Stiftung Bühl bietet verschiedene Wohnformen für Kinder und Jugendliche, die bei Bedarf genutzt werden können.



Im intensiven Förderungsprogramm ermöglichen abgegrenzte Räume mehr Ruhe und Konzentration.

Mehr Klarheit – Berufswahl- und Lebensvorbereitung für Jugendliche

Jugendliche mit geistiger Behinderung brauchen oft zusätzliche Zeit, um sich auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Nicht immer ist klar, welches Berufsfeld den eigenen Wünschen und Fähigkeiten entspricht. Hier setzen unsere berufswahlvorbereitenden Programme an. Gezielt werden kognitive und soziale Kompetenzen weiter gefördert und erste Erfahrungen in der Berufswelt ermöglicht. Genauso wichtig wie die Vorbereitung auf den Beruf ist die Lebensvorbereitung. Jugendliche lernen mit Alltagssituationen und -aufgaben umzugehen.



Jugendliche sollen Ziele selbständig erreichen können.



Die Programme zur Berufswahl- und Lebensvorbereitung räumen Jugendlichen genügend Zeit ein, um sich auf das Leben als Erwachsene vorzubereiten.



Jugendlichen werden Praxiserfahrungen ermöglicht, damit Berufswünsche überprüft werden können und die richtige Berufswahl erfolgt.

Mit Schnuppereinsätzen und Praktikas in den stiftungseigenen Betrieben oder in Partnerbetrieben des ersten Arbeitsmarktes werden das Machen von Erfahrungen ermöglicht und die Wünsche realitätsbezogen überprüft. Ziel ist es, die Fähigkeiten zu erlangen, eine Berufsausbildung zu machen oder sinnstiftende Arbeit in einer Institution für Erwachsene zu leisten. Die Jugendlichen werden auf diesem Weg von Integrationscoaches und verschiedenen Fachpersonen aus den Bereichen Heilpädagogik, Arbeitsagogik, Sozialpädagogik und Therapie begleitet. Ein differenziertes Wohnangebot entweder auf dem Stiftungsareal oder dezentral in Wädenswil oder Horgen steht den Jugendlichen bei Bedarf zur Verfügung.



Kompetenzen werden gezielt gefördert.



Die lebhafteste Gastronomie macht Jugendlichen Spass.



Der Bereich «Facility Services» ist breit gefächert.



Im Bühl-Laden ist neben Fachkompetenz auch der gute Umgang mit Kunden wichtig.

Mehr Können – Berufsbildung und Integration

Die positive Erfahrung einer sinnstiftenden beruflichen Tätigkeit ist auch für Menschen mit Behinderung von grundlegender Bedeutung. Dabei geht es nicht nur darum, Geld zu verdienen. Berufsarbeit stärkt das Selbstvertrauen und verhilft zu mehr Freiheit, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung. Eine Berufsausbildung ist Voraussetzung dafür. In den neun stiftungseigenen Betrieben können die Jugendlichen ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend einen Beruf aus einem breitem Spektrum von Berufsfeldern auswählen. Wir bilden Jugendliche, begleitet durch Fachpersonen der Stiftung Bühl,

auch direkt im ersten Arbeitsmarkt aus. Die Lehre kann als Praktische Ausbildung nach INSOS (PrA) oder als Eidgenössische Berufsattestlehre (EBA) absolviert werden. Bei Bedarf können Jugendliche eines der vielfältigen Wohnangebote während der Ausbildungszeit beanspruchen. Die Lernenden werden durch einen Integrationscoach bei der Entwicklung des persönlichen Zukunftsbildes und bei der Stellensuche begleitet. Unser Integrationskonzept ist erfolgreich. Über 60 Prozent der Lehrabgänger finden eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt.



In der Metallwerkstatt erlernen Jugendliche den Umgang mit computergesteuerten Maschinen.



Die Landwirtschaftslehre erfordert vielseitige Fähigkeiten.

Mehr Erfolg – Arbeiten können und Leistung erbringen, ohne überfordert zu werden

In der Stiftung Bühl finden erwachsene Menschen mit reduzierter Leistungsfähigkeit eine Tätigkeit, in die sie ihre Fähigkeiten und Interessen einbringen können. Sie leisten auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Produktivität und Wirtschaftlichkeit unserer neun Ausbildungs- und Produktionsbetriebe. Sie übernehmen Verantwortung für gewisse Schritte im Produktions- und Dienstleistungsprozess, entlasten so die übrigen Mitarbeitenden und sind Vorbild für die Lernenden. Die geschützten Arbeitsplätze in der Stiftung Bühl stehen extern lebenden Menschen offen. Wir fordern und fördern die erwachsenen Mitarbeitenden mit reduzierter Leistungsfähigkeit, um sie, wenn immer möglich, in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.



Menschen an einem geschützten Arbeitsplatz arbeiten mit Lernenden zusammen.



In einigen unserer neun Betrieben bieten wir geschützte Arbeitsplätze.

Mehr Wert – sozial und professionell

Die neun stiftungseigenen Betriebe dienen in erster Linie der Ausbildung. Jugendliche mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung erlernen einen Beruf und erweitern ihr Können. Gleichzeitig sind wir professionell und wettbewerbsfähig. Unsere Produktions- und Dienstleistungsbetriebe werden von erfahrenen und kompetenten Fachkräften geführt. Berufsleute, die mehrheitlich eine höhere Fachprüfung absolviert haben, garantieren hochprofessionelle Fertigungs- und Dienstleistungsprozesse. An unsere Betriebe dürfen und sollen unsere Kundinnen und Kunden die gleichen Anforderungen bezüglich Kundenorientierung, Qualität, Termineinhaltung und Preis stellen wie an jedes andere gute Unternehmen.



Unsere Küche bereitet täglich 400 Mahlzeiten. Aber auch für Caterings sind wir eine professionelle Partnerin.



Frisches Bio-Gemüse aus unserer Gärtnerei ist eines unserer Aushängeschilder.



In der Metallwerkstatt arbeiten wir spezifisch und flexibel für Unternehmenskunden.



Im Bühladen kann man wunderschöne Blumenarrangements kaufen.



Der Kinderspielplatz wurde dank privaten Spenden möglich.

Mehr möglich machen

Die Stiftung Bühl wird zu einem guten Teil von der öffentlichen Hand finanziert, erwirtschaftet aber auch eigene Mittel. Damit mehr möglich wird, sind wir auf private Gönnerinnen und Gönner angewiesen. Vielen Dank!



«Wir, als Hobby-Kochgruppe, sehen es in unserer Gesellschaft als unabdingbar, dass Organisationen wie die Stiftung Bühl, sich für die berufliche Eingliederung von handicapierten Jugendlichen engagiert. Die Stiftung überzeugt uns mit ihrem professionellen, zielorientierten und menschlichen Handeln. Darum unterstützen wir das Bühl finanziell.»

Kochgruppe Hämmerli

«Die Ernst Göhner Stiftung hat Umbau und Vergrößerung der Produktionsküche in der Stiftung Bühl grosszügig unterstützt, weil uns das Projekt überzeugt hat: Es wurden dadurch zusätzlich gut zehn Ausbildungsplätze für junge Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung geschaffen. Rund 60 Prozent dieser jungen Menschen finden nach dem Ausbildungsabschluss in der Gastronomie mit Unterstützung der Stiftung Bühl einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt. Wir hoffen, dass hier viele weitere junge Menschen diese Ausbildung erhalten werden und damit die Möglichkeit, im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen.»

Dr. Suzanne Schenk,
Ernst Göhner Stiftung, Zug



«Die Swiss Re Mitarbeitenden haben das Projekt «ein Spielplatz für alle» als ihre «Charity of the Year 2013» ausgewählt. Der neugestaltete Erlebnisbereich ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der Stiftung Bühl spielerische Erholung und die Begegnung mit Kindern aus der Nachbarschaft. Dazu leisten wir gerne einen Beitrag.»

Olivier Kaeser, Swiss Re Foundation, Zürich



Mehr Informationen

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zur Stiftung Bühl. Verschaffen Sie sich einen Überblick.

www.stiftung-buehl.ch

Gerne stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Stiftung Bühl
Rötibodenstrasse 10
8820 Wädenswil
Tel 044 783 18 00
info@stiftung-buehl.ch

Spendenkonto: PC 80-21942-1



bilden und forschen
wädenswil